



aktionszentrum@forum-rauchfrei.de
www.forum-rauchfrei.de

Sprecher und Anschrift:
Johannes Spatz 017624419964
Dr. Henry Stahl 017610207105
Aktionszentrum Forum Rauchfrei
Müllenhoffstr.17 · 10967 Berlin
(030)74755922 Fax (030)74755925

02.04.2013

Herrn
Prof. Dr. med. Dr. h.c. Peter M. Schlag
Vorsitzender des Vorstands der Berliner Krebsgesellschaft e.V. und der Krebsstiftung Berlin

per Mail: pmschlag@charite.de

Offener Brief

Rücktrittsforderung Dr. Claudia Nothelle

Sehr geehrter Herr Professor Schlag,

vielen Dank für Ihren Brief an das Forum Rauchfrei. Wir bedauern sehr, dass Sie an Dr. Claudia Nothelle als Vorsitzende des Kuratoriums der Krebsstiftung festhalten wollen.

Sie schreiben, Frau Nothelle habe „Stimmungsmache für das Rauchen bei ihrem Engagement für den Liberty Award nachdrücklich zurückgewiesen“. Subjektiv hat Dr. Nothelle vielleicht keine Stimmung für das Rauchen machen wollen, doch objektiv hat sie diese Stimmung während der Galaveranstaltung im Berliner Luxushotel Hyatt zumindest nicht verhindern können. Nach einem Bericht der Berliner Zeitung fühlte man sich *„wie in einer Zeitkapsel ins letzte Jahrhundert gebeamt. Denn weil der Preis in Höhe von 15.000 Euro von einer Tabakfirma (Go West!) gestiftet wird, gab es neben allumfassender Bewirtung auch unglaublich viele Zigaretten und Zigarren. Und als sei auch dies das Normalste von der Welt, gefährdeten nahezu alle Gäste dann freiwillig und fröhlich zumindest ihre Gesundheit.“*

Die Vorsitzende des Kuratoriums der Krebsstiftung, Dr. Claudia Nothelle, war nicht irgendein Gast des Liberty Award am 20. März 2013. Sie hat als Jurymitglied die Laudatio gehalten und stand an erster Stelle, als sie den Preis überreichte. Deshalb erscheint es geradezu grotesk, dass Sie die Auffassung vertreten, die Thematik „Rauchfrei“ der Berliner Krebsgesellschaft sei nicht „durch die Mitarbeit von Frau Dr. Nothelle in der Jury des Liberty Award konterkariert worden“.

Frau Nothelle will den Verdacht zurückweisen, dass *„mit einem Journalistenpreis positive Stimmung quasi gekauft werde“*. Zu diesem Thema gibt es unter Journalisten auch ganz andere Haltungen. So hatte Hans Leyendecker von der Süddeutschen Zeitung eine Nominierung für den Liberty Award ausgeschlagen. Er schrieb dazu: *„Das ist egal, ob es ein Preis ist, eine Rede ist, eine Moderation ist. Ein Journalist lässt sich nicht kaufen, ein Journalist geht nicht zu solchen Veranstaltungen.“*

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie diese Argumente berücksichtigten. Wir sind der Überzeugung, dass Sie sich dazu durchringen müssen, Frau Dr. Claudia Nothelle den Rücktritt von dem Amt der Vorsitzenden des Stiftungskuratoriums nahezu legen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Spatz

Dr. med. Henry Stahl